

Samaneh Atef, Belén Sánchez, Desmond Tjonakoy.

euward9 der Augustinum Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kunst

Die finale Rangfolge der euward9 Gewinner*innen steht fest:

Samaneh Atef (1. Preisträgerin), Belén Sánchez (2. Preisträgerin) Desmond Tjonakoy (3. Preisträger)

München. – Nun stehen sie fest. Die Preisträger*innen des euward9 von Platz 1 bis Platz 3 entsprechen der alphabetischen Reihenfolge und sind: Samaneh Atef (1. Preisträgerin), Belén Sánchez (2. Preisträgerin), Desmond Tjonakoy (3. Preisträger). Gestern, Donnerstag, 16. Mai 2024, hat die Augustinum Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kunst in München zum 9. Mal den euward und damit den wichtigsten europäischen Kunstpreis für Malerei und Grafik im Kontext geistiger Behinderung verliehen. Am selben Tag eröffnete im Haus der Kunst die **Ausstellung „Samaneh Atef, Belén Sánchez, Desmond Tjonakoy. euward9“**. Sie endet am 14. Juli 2024 mit einer Finissage und präsentiert als Bestandteil des regulären Jahresprogramms im internationalen Ausstellungshaus die Werke der Preisträger*innen sowie der übrigen für den euward9 nominierten Künstler*innen.

Neben den von der Jury bestimmten Preisen gibt es beim euward9 auch wieder einen Publikumspreis. Zur Auswahl stehen alle 16 Künstler*innen aus der Shortlist, die für den euward9 nominiert waren. In der Publikumsabstimmung über www.euward.de/publikumsabstimmung können Besucher*innen ab dem 16. Mai bis zum 7. Juli 2024 ihre Favoritin*ihren Favoriten wählen. Der undotierte zusätzliche Preis wird bei der Finissage der Ausstellung im Haus der Kunst vergeben.

„Mit der Malerei verhält es sich ähnlich wie mit der Musik – die Künste erschaffen Möglichkeiten, sich der Welt jenseits von Worten mitzuteilen und in einen Austausch zu treten, auf einer Ebene, die jeder Mensch versteht. Ich freue mich sehr darüber, Schirmherr des euward9 zu sein, dieses wichtigen Europäischen Kunstpreises für Malerei und Grafik im Kontext geistiger Behinderung. Ich danke der Augustinum Stiftung, die mit diesem Preis seit dem Jahr 2000 unbekannte Künstlerinnen und Künstler fördert und ihr Schaffen so der Öffentlichkeit zugänglich macht.“

– Joachim Gauck, Bundespräsident a.D. (Schirmherr des euward9)

Der Kunstpreis euward

Seit dem Jahr 2000 verleiht die Augustinum Stiftung München den euward, der 2022/2023 mit dem Deutschen Kulturförderpreis ausgezeichnet wurde. Je Ausschreibung bewerben sich bis zu 800 Künstler*innen aus mehr als 25 europäischen Nationen. Zum euward9 wurden mehr als 240 Bewerbungen aus 25 Ländern eingereicht. Die Preisträger*innen erhalten neben der Ausstellung ihrer Werke Geldpreise und einen Katalog im Gesamtwert von rund 25.000 Euro.

Weitere Infos zur Ausstellung und zum Preis unter www.euward.de.

Eckdaten zur Ausstellung

Veranstalter: Augustinum Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kunst

Kurator: **Klaus Mecherlein** (Augustinum Stiftung)

Projektleiterin: **Sabine Brantl** (Haus der Kunst)

Ausstellungsdauer: 17. Mai bis 14. Juli 2024

Öffnungszeiten und Eintrittspreise: www.hausderkunst.de

Katalog: Samaneh Atef, Belén Sánchez, Desmond Tjonakoy. euward9, 39 €, erhältlich in der Buchhandlung Walther König im Haus der Kunst sowie europaweit bestellbar in allen Buchhandlungen

Pressebilder: www.euward.de/presse

Pressekontakt

Simone Nickl und Miriam Chisti, Nickl PR

office@nickl-pr.de

Tel. +49 / (0) 89 4807103

euward9 in Zusammenarbeit mit dem Haus der Kunst

HAUS DER KUNST

Der euward9 wird gefördert von:

